

POSTULAT von Nicola Siegrist (SP, Zürich), Daniel Sommer (EVP, Affoltern a.A.) Manuel Sahli (AL, Winterthur), Daniel Rensch (GLP, Zürich)

Betreffend Optimierung der Strassenkreuzungen für den Öffentlichen Verkehr

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine Strategie zur Behebung der Verspätungen des ÖV (Bus und Tram/Stadtbahn) an Strassenkreuzungen und Knotenpunkten zu erstellen.

Die Strategie muss mindestens die folgenden Punkte erfüllen:

- eine Liste mit Priorisierungen aller Verspätungspunkte
- Einen Zeitplan inklusive Massnahmen zur Beseitigung der Probleme bei mindestens der Hälfte der Kreuzungen innert 15 Jahren
- einen Zeitplan für die Beseitigung der Probleme bei den restlichen Kreuzungen
- eine Regelung zur nachträglichen Berücksichtigung der Beschleunigungsmassnahmen im Falle von Temporeduktionen auf ÖV-Strecken gemäss § 29 b PVG (neu).
- Die Strategie berücksichtigt die Strategieschwerpunkte und Ziele des Gesamtverkehrskonzeptes.

Insbesondere folgende Massnahmen sind denkbar:

- eine konsequente Bus- und Trambevorrugung an den Lichtsignalanlagen,
- eigene Bus- und Trampuren
- unabhängige Baukörper (Eigentrassen) und Signalisation der Geschwindigkeiten für die Busse und Trams
- Fahrbahn- oder Kaphaltestellen für eine ungehinderte Abfahrt
- Beheben von Hindernissen im Bus- oder Trambetrieb

Der Regierungsrat soll im Rahmen der ZVV-Strategie regelmässig über die Verspätungspunkte und den Stand der Beseitigung berichten.

Begründung:

Gemäss Gesamtverkehrskonzept soll ein wesentlicher Teil des Mehrverkehrs im Kanton Zürich vom öffentlichen Verkehr aufgefangen werden. Busse, Trams und Stadtbahnen dürfen dabei nicht im Stau stehen bleiben. Dank echter Priorisierung bei Bau und Betrieb der Verkehrsinfrastruktur haben sie freie Fahrt und können die Anschlüsse garantieren. Dadurch wird der ÖV attraktiver, mehr Menschen nutzen ihn und es gibt mehr Platz auf den Strassen für den unersetzlichen Gewerbeverkehr oder die Blaulicht-Organisationen. Diverse Gemeinden haben in den vergangenen Jahren vorgemacht, wie der ÖV priorisiert werden kann. Es ist Zeit, dass dies im ganzen Kanton umgesetzt wird.

Im Erläuterungsbericht zur ZVV-Strategie sind regelmässig summarisch die Probleme der Verspätungspunkte aufzuzeigen.

Nicola Siegrist
Daniel Sommer
Manuel Sahli
Daniel Rensch